



Ergebnisbericht Geschäftsanbahnung USA

Luftfahrt

Vom 03.02.2020 bis zum 07.02.2020 führte das Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), eine Geschäftsanbahnungsreise in die USA durch. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU.

Die Geschäftsanbahnung richtete sich an deutsche Unternehmen, vorrangig KMUs, mit innovativen Lösungen und Technologien im Bereich Luftfahrt. Die Teilnehmer wurden bei ihrem außenwirtschaftlichen Engagement zur Erschließung des Absatzmarktes USA unterstützt. Zu den Inhalten des Programmes zählten individuell organisierte B2B-Gespräche mit Führungskräften US-amerikanischer Unternehmen, ein Besuch des National Institutes for Aviation Research, ein Business Lunch mit Entscheidungsträgern des lokalen Luftfahrtsektors in Wichita, eine Präsentationsveranstaltung in Lynnwood bei Seattle und ein Besuch mit Executive Tour der Boeing Corporation.

Der erste Teil der Delegationsreise fand in "The Air Capital of the World" – Wichita, Kansas statt. Der Tag startete mit einer Führung durch das National Institute for Aviation Research. Dort bekamen die deutschen Teilnehmer einen Einblick in die innovative Forschung, die in Wichita in Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Institutionen und dem privaten Luftfahrtsektor durchgeführt wird. Im Anschluss an die Tour fand ein Transatlantic Business Lunch statt, zu dem zahlreiche Luftfahrtexperten aus Wichita erschienen. Im Rahmen des Events fand eine Diskussionsrunde über die Unterschiede zwischen dem deutschen und amerikanischen Luftfahrtsektor sowie Präsentationen der Teilnehmer statt. Dies bot den deutschen Teilnehmern die Möglichkeit, sich mit hochrangigen Unternehmen wie bspw. Spirit AeroSystems und Textron Aviation zu vernetzen. Zum Abschluss des Tages besuchte die Delegation das National Center for Aviation Training, um zu sehen, wie die Stadt Wichita die nächste Generation von Luftfahrtprofis ausbildet.

Am Montagabend, den 3. Februar 2020 traf die deutsche Delegation im Bundesstaat Washington ein. Das dortige Programm fand in enger Anbindung und Abstimmung mit der Pacific Northwest Aerospace Alliance Conference statt. Die Präsentationsveranstaltung Transatlantic Business Breakfast fand am Morgen des Dienstags statt. Hier hatten die Delegationsteilnehmern die Möglichkeit, vor insgesamt 90 hochrangigen Teilnehmern der US-Luftfahrtindustrie, darunter sieben Vertreter von Boeing, ihre Technologien zu präsentieren. Das Programm wurde mit einem Grußwort des deutschen Honorarkonsuls in Washington und dem CEO der Pacific Northwest Aerospace Alliance eröffnet. Die Direktorin der Supply Chain Strategy von Boeing hielt die Keynote-Rede und die deutsche Luftfahrtforschungslandschaft wurde vom Leiter des Projektträger Luftfahrt am Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) vorgestellt. Mehrere Networkingpausen gaben Möglichkeit zu weiterem Austausch. Anschließend begann die PNAA Conference, bei der die Delegation fachbezogene Vorträge besuchten. Zudem fanden zahlreiche B2B-Termine mit amerikanischen Unternehmen statt, welche im Voraus durch das Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft organisiert wurden. Am Dienstagabend fanden das PNAA Awards of Excellence & Banquet statt.

Am Mittwoch den 5. Februar 2020 wurde wie am Vortag die PNAA Conference besucht, auch hier nahmen die deutschen Teilnehmer B2B-Termine wahr. Anschließend gab ein Abendessen auf Einladung von Niedersachsen Aviation mit Aerospace-Vertretern aus British Columbia/ Kanada Gelegenheit, weitere Kontakte zum US-amerikanischen, kanadischen und auch europäischen Luftfahrtsektor in einem informellen Ambiente zu knüpfen.

Am Donnerstagmorgen des 6. Februar 2020 fanden vormittags weitere vorab organisierte individuelle B2B-Termine, u.a. mit Vertretern von Boeing, statt. Am Nachmittag hatten die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, an der B2B-Fair der

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



PNAA teilzunehmen, und dort weitere Kontakte zu knüpfen. Der Tag ging mit einem gemeinsamen Abendessen mit dem deutschen Honorarkonsul und dem CEO der PNAA in Seattle zu Ende.

Am Freitag fand mit einer exklusiven Executive Tour des Boeingwerkes in Everett ein Highlight der Woche statt. Die Gruppe wurde zunächst von Vertretern des Supplier Managements begrüßt, bekamen Einblick in die Supplier Diversity Strategy des Unternehmens und hatten die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. Bei der anschließenden Tour bekamen die Teilnehmer die Fertigung aus nächster Nähe zu sehen. Die Woche wurde mit einem gemeinsamen De-Briefing beendet. Am Freitagabend reisten die Delegationsteilnehmer individuell ab.

Die folgenden Fotos bieten Einblick in ausgewählte Programmpunkte der Woche.



Jay Golden, Präsident der Wichita State University, begrüßt die Teilnehmer des Transatlantic Aviation Business Lunch

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Die deutschen Teilnehmer diskutieren die Innovationen in der Luft- und Raumfahrttechnik in Wichita



Die deutschen Teilnehmer besichtigen das National Center for Aviation Training

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Unbemanntes Kohlefaser-Luftfahrzeug, entwickelt und gebaut am National Institute for Aviation Research in Wichita

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Vortrag der Direktorin der Supply Chain Strategy, Boeing Corporation beim Transatlantic Aviation Breakfast am Dienstag, den 4.2.2020 in Lynnwood, WA. Die Veranstaltung ist gut besucht.

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Die Teilnehmer der Geschäftsanhörung werden für ein gemeinsames Foto mit weiteren Vertretern der europäischen Luftfahrtindustrie nach dem Banquet der PNAA Conference auf die Bühne gebeten.



Gemeinsames Abendessen der deutschen Delegation mit dem CEO der PNAA und dem dt. Honorarkonsul in Washington

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Die Teilnehmer erhalten bei der Executive Tour des Boeingwerkes in Everett wertvolle Einblicke in die Fertigung.



Die deutsche Delegation mit dem Boeing-Gründer.

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern



Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2020 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Anna-Maria Swiridoff
Manager, Innovation Solutions
Delegiertenbüro der deutschen Wirtschaft in San Francisco (GACC West)
+1 (415) 248.1242
aswiridoff@gaccwest.com
www.gaccwest.com

Durchführer:



German American
Chambers of Commerce
Deutsch-Amerikanische
Handelskammern